



© tschinkersten

Sport- und Freizeitanlage Fließ

Dorf 180a
6521 Fließ, Österreich

ARCHITEKTUR
AllesWirdGut

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Fließ

TRAGWERKSPLANUNG
Bautech Zanon GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
DnD Landschaftsplanung

FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. August 2022



Die Gemeinde Fließ bemüht sich seit mehreren Jahren der drohenden Abwanderung entgegenzutreten und der Bevölkerung ein lebenswertes Umfeld zu bieten. Eine erste wichtige Maßnahme stellte das multifunktionale Dorfzentrum dar (2015, Architektur: Rainer Köberl, Daniela Kröss; s. eigener Eintrag), ein Pilotprojekt der Ortskernentwicklung. Ein weiterer Baustein, um junge Familien und die Jugend im Dorf zu halten, ist ein attraktives Sport- und Freizeitangebot. Mit diesem Ziel vor Augen hat die Gemeinde kontinuierlich an das bestehende Freibad und die beiden Tennisplätze angrenzende Grundstücke gekauft, um Platz für einen von den Schulen mitbenutzbaren Sportplatz in Dorfnähe zu erhalten. Denn vorher befand sich der Sportplatz ca. 8 km außerhalb und war nur schwer zu Fuß bzw. per Rad erreichbar.

Über einen, durch die Dorferneuerung Tirol begleiteten, geladenen Architekturwettbewerb wurde ein Projekt für die Neuerrichtung von zwei Fußballplätzen mit Zuschauertribünen, erforderlichen Nebenräumen sowie einem Klubraum, für einen zusätzlichen Tennisplatz, eine Leichtathletikanlage, Flächen für Trendsportarten, einen öffentlichen Kinderspielplatz und die Erweiterung des Schwimmalls gesucht. Das Siegerprojekt von AllesWirdGut zeichnet sich durch einen sensiblen Umgang mit der vorhandenen Topographie und einen sparsamen Umgang mit der zur Verfügung stehenden Fläche aus, indem es sich auf eine klare bauliche Geste beschränkt und die geforderten Funktionen ökonomisch unterbringt.

Als Leitmotiv des Entwurfs fungieren präzise geschnittene, horizontal geschichtete Ebenen, die auf, über und an die Hangkante gesetzt und entlang der Höhenschichtenlinien in den Landschaftsraum eingebettet wurden. An der südöstlichen Ecke befindet sich das Klubhaus für den örtlichen Fußballverein, im Westen markiert ein prägender Saunaaufturm den Zugang zum Freibad, dazwischen verläuft entlang des Hauptfußballfeldes ein aufgeständertes, auf 30 Stützen lagerndes und bis zu 5 m frei auskragendes Deck. Das dem Leitmotiv entsprechend aus gestapelten Geschoßplatten gebildete, prägnante Klubhaus enthält im Erdgeschoß die notwendigen Nebenräume. Über eine Außentreppe kommen die Besucher:innen vom Haupteingang auf Platzniveau ins Obergeschoß, wo unterhalb der schwebenden Dachkonstruktion ein pavillonartiger Baukörper für das Vereinslokal mit Ausschank



© tschinkersten



© tschinkersten



© tschinkersten

Sport- und Freizeitanlage Fließ

und vollverglastem Gastraum realisiert wurde. Dem Lokal ist umlaufend eine Terrasse vorgelagert, die in das im rechten Winkel dazu verlaufende Flugdach übergeht, auf dem sich die Tribüne und die Laufbahnen mit Weitsprunganlage befinden und das die bauliche Verbindung zur Freibadanlage herstellt. Das robuste Erscheinungsbild der gesamten Anlage wird durch die verwendete Materialität – Sichtbeton, Glas, Stahl und Holz – unterstrichen. Sämtliche Primärkonstruktionen, Stützmauern, Laufbahnen und die auskragende Dachkonstruktion wurden in Sichtbeton ausgeführt, der Sockel des Klubhauses und die Adaptierungen des Schwimmalls erhielten Fassadenverkleidung aus vertikalen Holzlatten.

Um möglichst viele lokale Gewerke und Handwerker einzubinden, war das Flugdach ursprünglich als Holzkonstruktion geplant. Da das Projekt jedoch nur mit Hilfe unzähliger ehrenamtlicher Einsatzstunden umgesetzt werden konnte, entschied man sich für die Betonbauweise, für die das entsprechende Know-How der freiwilligen Arbeiter vorhanden war. Dass Vereinsmitglieder und Freiwillige in einer beispiellosen Aktion unentgeltlich ca. 15.000 Stunden leisteten, ist nicht selbstverständlich, sondern Beweis für eine funktionierende Dorfgemeinschaft mit lebendigem Vereinswesen.

(Text: Claudia Wedekind, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: AllesWirdGut (Andreas Marth, Friedrich Passler, Christian Waldner, Herwig Spiegl)

Bauherrschaft: Gemeinde Fliess

Tragwerksplanung: Bautech Zanon GmbH (Werner Zanon)

Landschaftsarchitektur: DnD Landschaftsplanung (Anna Detzlhofer, Sabine Dessovic)

Fotografie: tschinkersten fotografie

HLS: Sailer Werner & Günther GmbH

Lüftung: Lüftungsteam GmbH

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 02/2018 - 05/2018

Planung: 06/2018

Ausführung: 06/2019 - 08/2021

Bruttogeschossfläche: 31.500 m²



© tschinkersten



© tschinkersten



© tschinkersten

Sport- und Freizeitanlage Fließ

Nutzfläche: 1.771 m²
 Umbauter Raum: 5.796 m³
 1.500 m² (Klubhaus), 30.000 m² (Planungsareal)

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Photovoltaik, Wärmepumpe
 Materialwahl: Stahlbeton

PUBLIKATIONEN

sb - die internationale Fachzeitschrift für Sportstätten und Freizeitanlagen
 architektur.aktuell 4/2022

AUSZEICHNUNGEN

Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2022, Nominierung



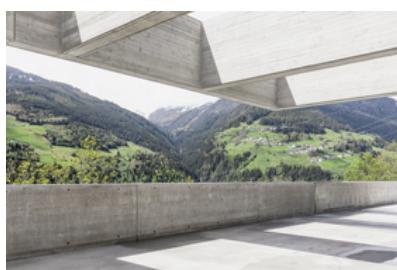
© tschinkersten



© tschinkersten



© tschinkersten



© tschinkersten



© tschinkersten



© tschinkersten

Sport- und Freizeitanlage Fließ

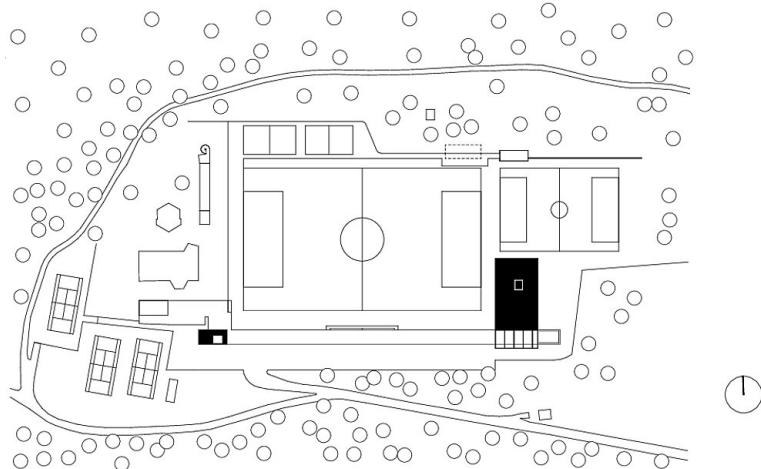
© tschinkersten



© tschinkersten



© tschinkersten



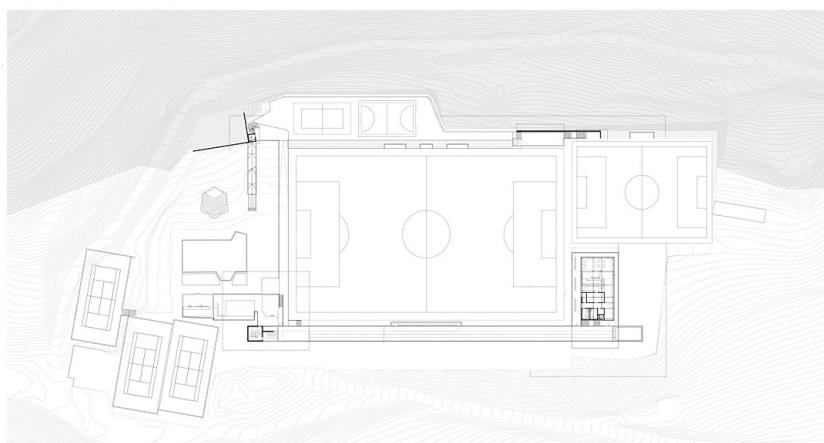
Sport- und Freizeitanlage Fließ

Lageplan M. 1:2000

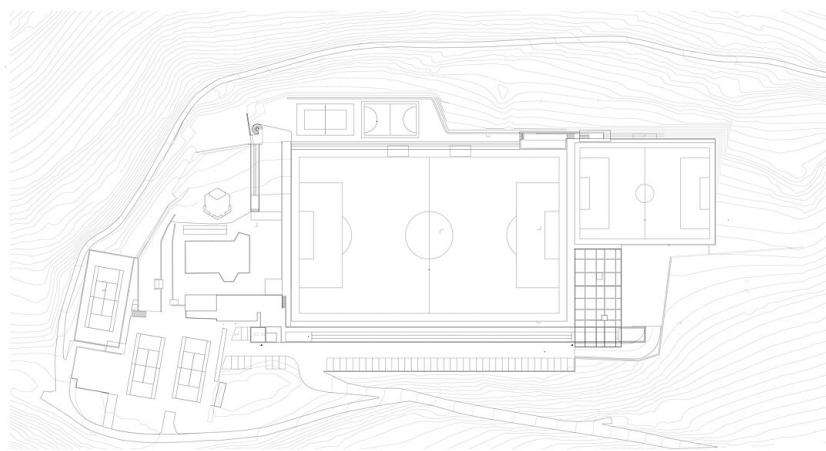
Lageplan



Grundriss EG

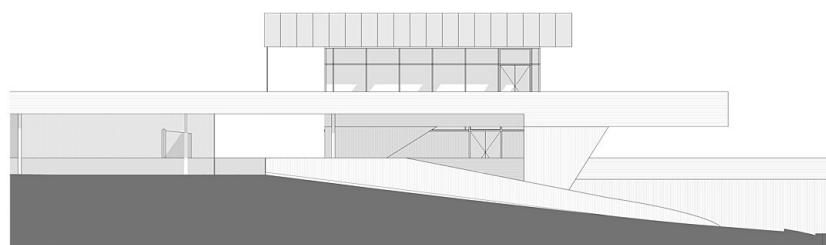
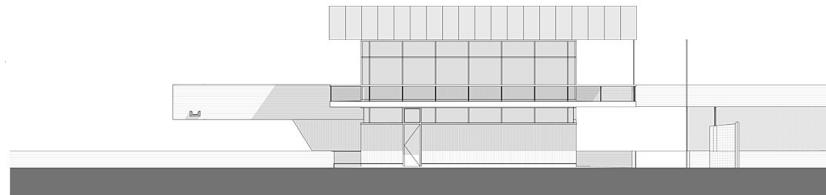


Grundriss OG1

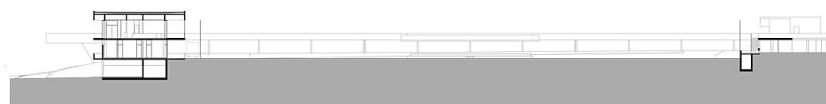


Sport- und Freizeitanlage Fließ

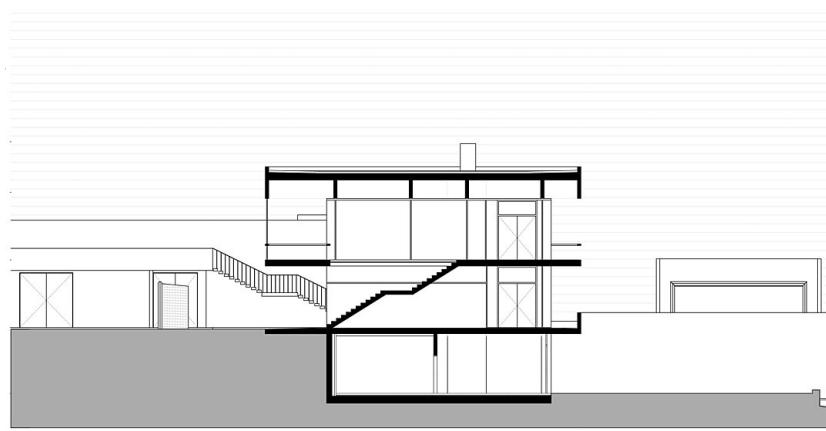
Dachaufsicht



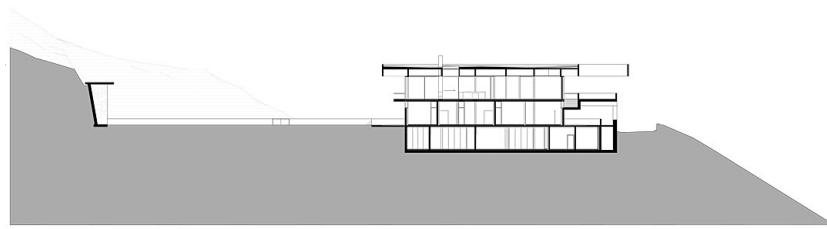
Ansicht Clubhaus



Schnitt 1

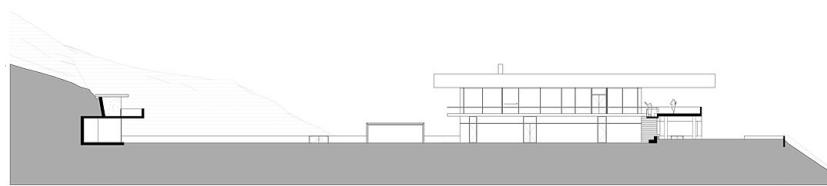


Schnitt 2



Sport- und Freizeitanlage Fließ

Schnitt 3



Schnitt 4